

Inhalte

Die Weiterbildung vermittelt eine systematische Methode zur Beobachtung, Dokumentation und Analyse des Gehens nach dem Modell des Rancho Los Amigos Medical Center.

Der physiologische Gang dient dabei als Referenz für eine fundierte Befundung und funktionelle Therapieplanung. Durch Patient:innen-Beispiele, Videos und praktische Übungen werden Beobachtungsgabe sowie Kenntnisse zu Biomechanik und Muskelaktivität beim Gehen vertieft.

Ziel des Aufbaukurses ist es, Ursachen von Gangabweichungen sicher zu erkennen und wirksame Behandlungsprogramme für Patient:innen mit Gangpathologien zu entwickeln.

Ziele

Nach dem Kurs werden die Teilnehmer:innen:

1. Die acht Gangphasen und die drei funktionellen Aufgaben des physiologischen Gehens kennen.
2. Beim Beobachten des Gangs die Bewegungsausmaße und Drehmomente in den Gelenken sowie die Muskelaktivitäten erkennen können.
3. Die häufigsten Gangabweichungen, ihre Ursachen und deren klinische Bedeutung kennen.
4. Problemlösende Methoden zur Entwicklung der geeigneten Behandlungsmaßnahmen anwenden können.
5. Ihr Wissen durch Kenntnisse über Kinematik, Kinetik und die neuromuskulären (EMG) Aktivitätsmuster des normalen Gehens erweitert haben.
6. Gangabweichungen beobachten und erkennen können.
7. Kenntnisse über funktionale Konsequenzen spezifischer Gangabweichungen haben.
8. Mögliche zugrunde liegende Ursachen von Gangabweichungen anhand von Daten aus der Krankengeschichte, klinischen Beobachtungen sowie biomechanischen Daten (Kinematik, Kinetik und EMG) identifizieren können.
9. Effektive Behandlungsinterventionen erkennen können, die auf die zugrunde liegenden Ursachen spezifischer Gangabweichungen ausgerichtet sind.
10. Die 48 definierten Gangabweichungen nach RLAMC (Los Angeles, USA) erkennen sowie entsprechende Problemlösungsstrategien anwenden können.

Gehen Verstehen –

Intensivseminar zur Ganganalyse,
Diagnostik und konsekutive Therapie

4-tägiger Grund- und Aufbaukurs im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) in Coburg

Präsenzveranstaltung: 10.-12. Dezember 2026,
täglich 9:30 - 17:30 Uhr

Onlineveranstaltung: 27. Januar 2027,
15:15 – 20:15 Uhr

8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten pro Tag
Fortbildungspunkte für Ärzt:innen sind bei der Bayerischen Ärztekammer beantragt

Referentin: Kirsten Götz-Neumann
Physiotherapeutin, Ganganalyse-Instruktorin,
Präsidentin der Observational Gait Instructor Group (O.G.I.G.), Lehrbeauftragte der Hochschule für angewandte Wissenschaft Hildesheim;
Research PT

Wissenschaftliche Leitung: Kirsten
Götz-Neumann und Dr. med. Edit Lakatos

Voraussetzungen:

Das Intensivseminar richtet sich primär an Ärzt:innen, Physiotherapeut:innen, Ergotherapeut:innen, Orthopädietechniker:innen und Sportwissenschaftler:innen.

Grund- und Aufbaukurs können nur in Kombination gebucht werden.

Anmeldungen per E-Mail an:
lakatos.edit@ejf.de

Teilnahmegebühr: 1.040 Euro
(exkl. Übernachtungskosten)

Empfänger: Evangelische Bank eG
IBAN: DE21520604100003993990
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben):
Gehen Verstehen 1076010 SPZ Coburg

Veranstaltungsort:

EJF gAG
Sozialpädiatrisches Zentrum Coburg
Bahnhofstr. 21 – 23
96450 Coburg

Das Unternehmen

EJF gemeinnützige AG
Königsberger Straße 28, 12207 Berlin
Tel.: 030 76 884-0 / Fax: -2868
Mail: info@ejf.de / Web: www.ejf.de

Das EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) ist ein bundesweit tätiges, christlich geprägtes Unternehmen der Sozialwirtschaft.

Es schafft Hilfe für Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. Das EJF entwickelt und betreibt ambulante und stationäre Angebote für Menschen mit Behinderung, für Kinder, Jugendliche und Familien, für Senior:innen sowie wohnungslose und geflüchtete Menschen. Zum EJF gehören außerdem Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Beratungs- und Bildungsarbeit sowie Integrationsunternehmen.

1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite.

Mitglied im Diakonischen Werk 



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Spendenkonto

EJF gemeinnützige AG
Evangelische Bank eG
IBAN: DE12520604100203993990
BIC: GENODEF1EK1

Fotos: EJF Einrichtungen



Gehen Verstehen – Intensivseminar zur Ganganalyse, Diagnostik und konsekutive Therapie

Stand: 06/2026



Ein Angebot des
EJF-Behindertenhilfeverbunds
Coburg

Tag 1: Das Fundament

Der physiologische Gang als Leitbild

09:30 – 11:00 Block 1

- Einführung in die systematische Ganganalyse
- Begrüßung, Vorstellung und Kursübersicht
- Vorstellung der systematischen, beobachtenden Methode der OGIG des Rancho Los Amigos Medical Center (RLAMC)
- Der physiologische Gang als Leitbild und Orientierungshilfe
- Die drei funktionellen Aufgaben des Gehens und die acht Gangphasen nach RLAMC

11:00 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 12:45 Block 2

- Kinematik & Kinetik: Beobachtung und Messung
- Kinematik: Analyse der normalen Bewegungsausmaße (ROM) durch Beobachtung
- Kinetik: Verständnis der Gelenk-Drehmomente und Bodenreaktionskräfte
- Einführung in die instrumentierte Analyse: Vorstellung von Methoden zur objektiven Erfassung von Kinematik und Kinetik (z.B. 2D/3D-Kamerasysteme, Kraftmessplatten, mobile Sensoren/IMUs)

12:45 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 15:15 Block 3

- Neuromuskuläre Aktivität und Selbsterfahrung
- EMG-Muster: Kennenlernen der physiologischen Muskelaktivitäten als Grundlage für die instrumentierte EMG-Analyse
- Live Demo und Selbsterfahrung: Praktisches Erleben der Gangphasen zur Schärfung der visuellen und propriozeptiven Wahrnehmung

15:15 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:30 Block 4

- Synthese Tag 1 und tägliche Fragerunde
- Zusammenführung von Phasen, beobachtender und instrumentierter Analyse (Kinematik, Kinetik, EMG) zum Gesamtbild des physiologischen Gehens
- Einführung in die Dokumentationsbögen nach RLAMC
- Offene Fragerunde und Diskussion der heutigen Inhalte.

Tag 2: Von der Norm zur Pathologie

Gangabweichungen erkennen und messen

09:30 – 11:00 Block 1

- Die Kunst der Beobachtung verfeinern
- Wiederholung der Kernkonzepte des physiologischen Gangs
- Strategien zur Weiterentwicklung der Beobachtungsfähigkeit zur Erkennung von Gangabweichungen
- Systematisches Vorgehen: Beobachtung von proximal nach distal und in allen drei Ebenen

11:00 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 12:45 Block 2

- Einführung in die Gangpathologien (RLAMC Teil 1)
- Kennenlernen der häufigsten Gangabweichungen, ihrer Ursachen und ihrer klinischen Bedeutung
- Vorstellung der ersten Gruppe der 48 definierten Gangabweichungen nach RLAMC, geordnet nach Gangphasen

12:45 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 15:15 Block 3

- Patient:innendemonstration und Datenvergleich
- Patient:innendemonstration (Live oder Video): Gemeinsame, strukturierte beobachtende Analyse eines Gangbildes
- Vergleichsanalyse: Gegenüberstellung der visuellen Beobachtung mit Beispieldaten aus der instrumentierten Analyse (z.B. Gelenkwinkelkurven, Kraftverläufe), um die Beobachtung zu validieren und zu vertiefen

15:15 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:30 Block 4

- Gangabweichungen (RLAMC Teil 2)
- Tägliche Fragerunde
- Vorstellung weiterer definierter Gangabweichungen
- Diskussion der funktionalen Konsequenzen und wie sich diese in instrumentierten Daten widerspiegeln
- Offene Fragerunde und Diskussion

Tag 3: Die Analyse

Ursachen finden und Behandlungen planen

09:30 – 11:00 Block 1

- Klinische Befunderhebung und Datenintegration
- Die Brücke von der Abweichung zur Ursache: Wie man eine therapeutische Hypothese formuliert
- Integration aller Daten: Zusammenführung der Befunde aus Beobachtung, klinischem Befund und Daten der instrumentierten Analyse (Kinematik, Kinetik, EMG) zur Identifikation der zugrunde liegenden Ursachen

11:00 – 11:15 Kaffeepause

11:15 – 12:45 Block 2

- Problemlösungsstrategien in der Therapie
- Anwendung von problemlösenden Methoden zur Entwicklung geeigneter Behandlungsmaßnahmen
- Fallbeispiele: Von der Identifikation der Hauptabweichung zur Formulierung einer datengestützten, therapeutischen Zielsetzung
- Erweiterung der Fähigkeit, effektive Behandlungsinterventionen zu erkennen
- Salutogenese zur Planung der langfristig erfolgreichen Therapie

12:45 – 13:45 Mittagspause

13:45 – 15:15 Block 3

- Gangabweichungen (RLAMC / OGIG Teil 3) und Live Demo
- Vorstellung der letzten Gruppe der definierten Gangabweichungen
- Live Demo mit Übungen: Vorstellung von „Best Practice“-Interventionen, deren Wirksamkeit sowohl beobachtend als auch messtechnisch überprüft werden kann

15:15 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 17:30 Block 4

- Synthese, Ausblick und tägliche Fragerunde
- Zusammenfassung der Problemlösungsstrategien
- Ausblick in die Zukunft: Vorstellung der Möglichkeiten von KI-gesteuerter, markerloser Ganganalyse als zukünftiges Werkzeug in der Klinik
- Besprechung der Fallbeispiele für Tag 4
- Anleitung zur Auswahl von Patient:innen, Anforderungen an die Videoaufnahmen und Ablauf der Online-Analyse
- Offene Fragerunde und Diskussion

Tag 4 (online): Die Anwendung

Transfer in die eigene Praxis
(Lernerfolgskontrolle)

15:15 – 16:45 Block 1

- Erfahrungen mit der Anwendung: welche Herausforderungen gab es. Welche Fragen sind hochgekommen
- Interaktive Ganganalyse Fallbeispiel 1 und 2
- Teilnehmer:in präsentiert Fallbeispiel inkl. Video und Anamnese
- Gemeinsame beobachtende Analyse und Diskussion, wie instrumentierte Daten die Befunde untermauern oder ergänzen könnten, um die Hypothesenbildung zu schärfen

16:45 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 18:30 Block 2

- Interaktive Ganganalyse Fallbeispiel 3 und 4
- Teilnehmer:in präsentiert Fallbeispiel
- Vertiefende Analyse: Identifikation von primären vs. kom. Abweichungen
- Gemeinsame Erarbeitung eines effizienten, datengestützten Behandlungsplans
- Vergleichende Diskussion und Supervision der therapeutischen Ansätze durch die Dozentin

18:30 – 18:45 Kaffeepause

18:45 – 20:15 Block 3

- Lernerfolgskontrolle und Kursabschluss
- Wissensüberprüfung: Durchführung eines Multiple-Choice-Tests, der sowohl beobachtende als auch instrumentierte Analysekonzepte abdeckt
- Besprechung der Testergebnisse und Klärung letzter Fragen
- Zusammenfassung der Kernkompetenzen des Kurses
- Feedbackrunde und Verabschiedung